

## Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/3102/2026

### Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

### Erstellung eines Löschwasserbedarfsplan für die Gemeinde Wiefelstede

|                        |                    |                  |
|------------------------|--------------------|------------------|
| <b>Beratungsfolge:</b> | <b>Sitzung am:</b> |                  |
| Feuerwehrausschuss     | 27.06.2026         | öffentlich       |
| Verwaltungsausschuss   | 17.08.2026         | nicht öffentlich |

### Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Gemeindebrandmeister Herr Bruns beantragt für das Jahr 2027 die Erstellung eines Löschwasserbedarfsplanes für die Gemeinde Wiefelstede.

Ein Löschwasserbedarfsplan ist ein kommunales Fachkonzept, das den erforderlichen Löschwasserbedarf für das gesamte Gemeindegebiet ermittelt und festlegt. Er dient als Planungsgrundlage für den vorbeugenden Brandschutz, zeigt bestehende Versorgungslücken auf und bildet die Grundlage für eine bedarfsgerechte und rechtssichere Löschwasserversorgung. Ziel ist es, im Einsatzfall eine wirksame Brandbekämpfung bei Gebäude- und Vegetationsbränden sicherzustellen.

In der Vergangenheit waren im Gemeindegebiet eine Vielzahl von Löschteichen vorhanden, die im Laufe der Jahre teilweise aufgegeben werden mussten, da diese wenig oder gar kein Wasser mehr führten.

Im Antrag des Gemeindebrandmeisters Herrn Bruns wird unter anderem auf den aktuell gültigen Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Wiefelstede Bezug genommen. Dieser weist für Teilbereiche des Gemeindegebietes Defizite in der Löschwasserversorgung aus. Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation wurden bereits eingeleitet. Beispielhaft ist die Beschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 (GW-L2) zu nennen, dessen Auslieferung für das dritte Quartal 2026 vorgesehen ist.

Darüber hinaus wurden konkrete Objekte benannt, deren löschwasserseitige Bewertung im Rahmen der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans nicht erfolgt ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Feuerwehrbedarfsplan seinerzeit nicht mit dem Schwerpunkt einer umfassenden Untersuchung der Löschwasserversorgung beauftragt wurde.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Erstellung eines flächendeckenden Löschwasserbedarfsplans durch einen externen Fachgutachter sinnvoll, um die bestehenden Defizite systematisch zu erfassen und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Im Zusammenhang mit dem Antrag der SPD auf Erstellung eines neuen Feuerwehrbedarfsplans wird empfohlen, zunächst den Löschwasserbedarfsplan zu erstellen. Dies erscheint sowohl aus zeitlicher Sicht als auch im Hinblick auf die sachgerechte Abarbeitung der noch erforderlichen Aufgaben sinnvoll.

Als Orientierung für die zu erwartenden Kosten kann die Gemeinde Rastede herangezogen werden, bei der sich die Ausgaben für den Löschwasserbedarfsplan auf ca. 14.000,00 Euro belaufen.

**Finanzierung:**

**Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt die Erstellung eines Löschwasserbedarfsplans für das Jahr 2027. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und einen externen Fachberater mit der Erarbeitung des Löschwasserplans zu beauftragen.**

**Anlagen:**

Antrag\_GBM\_Löschwasserbedarfsplan\_2027  
Feuerwehrbedarfsplan

**Herrn BM Pieper o.V.i.A.** mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Bernd Rohloff  
Fachdienstleiter/in

Arne Bertling  
Fachbereichsleiter/in